

Kirche in WDR 2 | 06.07.2015 05:55 Uhr | Michael Nitzke

Der Kindergarten hat Geburtstag

Musik: Wie schön dass wir beisammen sind, wir gratulieren dir, Geburtstagskind!

Autor: Dieses Lied von Rolf Zuckowski wird in unzähligen Kindergärten alle paar Tage gesungen. Das Geburtstagskind steht im Mittelpunkt und alle anderen Kinder freuen sich mit ihm. In diesen Tagen denke ich dabei noch an einen anderen Geburtstag, bei dem das Kind im Mittelpunkt steht. Es ist der Geburtstag des Kindergartens selbst, er wird 175 Jahre alt.

Am 28. Juni 1840 hat Friedrich Fröbel in Thüringen den ersten Kindergarten gegründet. Bei dem Wort "Kindergarten" hat sich Fröbel etwas gedacht. Er verglich Kinder tatsächlich mit Pflanzen, die in einem Garten gehegt und gepflegt werden, und sich dennoch frei entfalten können. Allerdings war sein Kindergarten anfangs ganz anders, als wir ihn heute kennen. Es war eher ein Mustergarten für Mütter, an dem sie erfahren sollten, mit welchen Mitteln die Kinder sich am besten entwickeln. Fröbel hatte besonderes Spielzeug erschaffen, weiche Bälle aus Wolle, Bauklötze aus Holz in verschiedenen geometrischen Formen. Dazu empfahl Fröbel besondere Lieder, bei denen die Kinder die Nähe der Eltern spürten. Wenige Jahre später, am 12. Januar 1847, gab es schon in Lünen in Westfalen den ersten Kindergarten, wie wir ihn kennen.

Die Kindheit ist etwas Besonderes, das erkannte Fröbel auch in den Gedanken des evangelischen Pfarrers Friedrich Oberlin. Der riet den Eltern: "Erzieht eure Kinder ohne zu viel Strenge ... mit andauernder zarter Güte, jedoch ohne Spott."

Fröbel greift auch die Ideen seines Lehrers Heinrich Pestalozzi auf. Der wollte die eigenen Gaben fördern, die in den Kindern natürlich angelegt sind: "Kopf, Herz und Hand".

Bis dahin stopfte man den Kopf eines Kindes mit Wissen voll, oder trainierte seine Hand, damit es später hart arbeiten konnte. Aber das Herz des Kindes sehnt sich nach Zuwendung und Liebe, und wenn es die erhält, dann kann es sie später auch weitergeben.

Die Kirchen sind Träger einer großen Anzahl von Kindergärten. Damit übernehmen sie eine wichtige öffentliche Aufgabe. Der Staat honoriert das, indem er einen großen Teil der Kosten übernimmt. Das Profil der kirchlichen Tageseinrichtungen für Kinder ist ein besonderes: Sie feiern die christlichen Feste, sie vermitteln religiöse Werte, sie bieten den Kindern und Eltern den Kontakt zu Kirche und Gemeinde.

Friedrich Fröbel legte in seinen Kindergärten Wert auf die freie Entfaltung der Kinder im Spiel. Für ihn ist das die höchste Stufe der Kindheitsentwicklung und nicht einfach nur Spielerei. So entwickelt sich von klein an Bildung. Für solche spielerische Bildung gibt es in meiner Kirchengemeinde das Projekt "Mathefüchse": Kindergartenkinder gehen mit Ihren Erzieherinnen in die Schule und malen Linien, legen Plättchen, gehen mit Würfeln um und entdecken so spielerisch Zahlenräume.

Der Kindergarten hat Geburtstag und wird 175. Aber nicht er steht im Mittelpunkt, sondern seine Gäste, die Kinder. Und die feiern das mit ihm, auch wenn sie längst aus dem Kindergartenalter raus sind.

Musik: Unsere guten Wünsche haben ihren Grund: bitte bleib noch lange glücklich und gesund.

Musik:

- Titel des Musikstücks: Wie Schön, Dass Du Geboren Bist
- Interpret: Zuckowski, Rolf
- Komponist: Zuckowski, Rolf
- Texter: Zuckowski, Rolf
- Verlag: Musik Für Dich / Polydor
- Labelcode (LC-Nr.): LC 05293 Musik für Dich
- Label: Domestic Pop
- EAN: unbekannt
- Bestell-Nr.: (für Amazon Download:) ASIN: B003XE9TNE